



## **Arbeitsgruppe**

### **(2) Sozialer Zusammenhalt in den Kommunen – von der Idee der Inklusion zur Praxis in der Stadt**

**Koordination: Stiftung West-Östliche Begegnungen**

9. Juni 2013

13:00 – 18:30 Uhr

Ort: Konferenzsaal des Lenin-Memorials, alternativ im Pressezentrum des Hotels Venets

## **Geplanter Ablauf:**

12:30 **I. Sozialer Zusammenhalt in den Kommunen – von der Idee der Inklusion zur Praxis in der Stadt**

### **Begrüßung**

Einführung zur Zielstellung des Workshops (Ergebniserarbeitung)  
Kurzvorstellung des Ablaufs und der Referenten

### **Situation, Aktivitäten und Herausforderungen für sozialen Zusammenhalt in Russland/Uljanowsk**

N. N., Stadtregierung oder Gebietsversammlung Uljanowsk?

### **Nichts über uns ohne uns – Die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen und ihre Organisationen bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

**Yevgeniy Petcherskih**, Verband der Rollstuhlfahrer „Desnia“ der Stadt Samara

**Andre Nowak**, stellv. Vorsitzender, Berliner Behindertenverband „Für Selbstbestimmung und Würde“ e.V.

Diskussion

14:00 Kurze Pause

14:15 **Von der Integration zur Inklusion vor Ort – Strukturen, Umsetzungsmöglichkeiten und Herausforderungen in der Praxis**  
**Rüdiger Knipp**, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

### Soziale Teilhabe/Inklusion – Praxis in Partnerstädten

**Auszeichnung mit dem „Access City Award“ der EU für Berlin – Würdigung und Ansporn für „Berlin barrierefrei“**

**Dr. Jürgen Schneider**, Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung in Berlin

**Zukunftsweisende Quartiersentwicklung: Räume für das Miteinander und Engagement**

**Anna Samonowa**, Stadt Samara (*angefragt*) oder Frau Tatariscvhwili (Direktorin Generationenhaus Samara)

**Carola Hägerle**, Sozialamt Stadt Stuttgart, Generationenhaus Heslach

**Inklusiv Leben in der Stadt für Menschen mit geistigen Behinderungen**

**N. N.** Vertreter der Stadtverwaltung Machatschkala / **N. N.** Vertreter der Stadtverwaltung Oldenburg

16.15 **Kaffeepause**

16:45 **II. Zusammenarbeit von russischen und deutschen Partnerstädten – Sozialforen und Netzwerken**

Podiumsgespräch 1:

**Bilaterale Zusammenarbeit und Modellprojekte von Partnerstädten und Regionen für soziale Inklusion**

Modellprojekt „Inklusion“ der Partnerregionen Thüringen - Kaluga (- Moskau)

**Dr. Olga Khomutova**, Stellv. Direktorin, Akademie für Volkswirtschaft und Staatsdienst  
**Dr. Martin Kummer**, Bürgermeister a.D. Vorstand der Stiftung West-Östliche Begegnungen, Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft Thüringen

**Jelena Markova**, Prorektorin für Entwicklung, Russisch-Orthodoxe Humanitär Universität, Moskau (*angefragt*)

Regelmäßiger Fachaustausch zu sozialen Fragen

**Konstatin Topilin**, Amt für soziale Integration von Menschen mit Einschränkungen, Moskau (*angefragt*)

**Nelli Stankowa**, Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales (*angefragt*)

17.30 Podiumsgespräch 2:  
**Deutsch-Russische Foren und Netzwerke**

**Andrej Zarjov**, Überregionale Gesellschaftsorganisation

„Unterstützungsassoziation für Kinder und Erwachsenen mit geistigen und körperlichen Behinderungen“, Pskow

**Helene Luig Arlt**, Netzwerk von deutsch-russischen Partnerstädten für die Rechte von Menschen mit geistiger Behinderung

**Anne Hofinga**, Deutsch-Russisches Sozialforum beim Petersburger Dialog und Fachkongress Herausforderung Inklusion 2013 Moskau

**N.N.** Vertreter eines russischen weiteren Netzwerks (Uljanowsk?)

**Andre Nowak**, hier: European Disability Forum

18.15 Zusammenfassung und Ausblick

18:30 Ende